

	Goldmark-Bilanz 1./12. 1923	30./11. 1928	30./11. 1929	30./11. 1930	30./11. 1931	30./11. 1932
Passiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Stammaktien	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	1 750 000	1 750 000
Vorzugsaktien	28 000	28 000	28 000	28 000	28 000	28 000
Gesetzliche Reserve	144 518	435 000	485 000	485 000	485 000	485 000
Restliche Dividende						1 071
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	537 729	611 967	558 556	217 708	185 512	55 546
Rückstellung für Selbstversicherung usw.						45 918
Bankschulden	—	869 602	954 946	69 364	—	—
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—					63 631
Gewinn	—	281 168	307 890	240 102	59 178	63 747
Summa	2 710 248	4 225 739	4 334 393	3 040 175	2 507 690	2 492 913

Erläuterungen zur Bilanz per 30./11. 1932: Im Wertpapier- u. Beteiligungs-Konto ist die Beteiligung an einer Tochtergesellschaft in Höhe von 20 000 RM enthalten. Die Ges. besitzt weiterhin nom. 104 000 RM eigene Aktien mit einem Anschaffungspreis von 73 880 RM. Die Aktien stehen also mit einem Durchschnittspreis von 71% zu Buch. Der Restbetrag der Wertpapier- und Beteiligungs-Kontos ist der Gegenwert von nom. 164 500 RM 5½% Liquidations-Pfandbriefen. — Die Außenstände sind, wie immer, vorsichtig aufgenommen. In diesem Berichtsjahre schwerster Wirtschaftskrise waren Verluste unvermeidlich. — Die Giroverbindlichkeiten aus Wechslen der Kundschaft beliefen sich am 30./11. 1932 auf 125 77 RM.

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

Debet						
Unkosten		867 206	849 878	620 102	429 900	1 233 520
Löhne und Gehälter						91 193
Soziale Abgaben						80 544
Besitzsteuern		335 792	429 072	381 460	308 210	142 517
Abreibungen auf Anlagen		213 009	235 867	218 743	133 056	98 343
do. auf Debitoren		72 089	121 330	110 868	107 224	—
Sonderabreibungen auf Immobilien		—	—	—	38 388	—
Alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						287 219
Gewinn		281 168	307 890	240 102	59 178	63 747
Summa		1 769 266	1 944 038	1 571 276	1 075 959	1 997 083
Kredit						
Vortrag		40 545	41 538	41 787	41 903	57 498
Agio-Gewinn aus Aktien-Einziehungen		—	—	—	38 388	—
Fabrikations-Ergebnis		1 728 721	1 902 500	1 529 489	995 667	—
Waren nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						1 879 421
Zinsen und div. Erträge						60 164
Summa		1 769 266	1 944 038	1 571 276	1 075 959	1 997 083

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und der Direktion einschließlich Dienstaufwands- und Wohnungsschädigung usw. betrugen 1931/32 47 430 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	227	195.50	175	155	122	86.25%
Niedrigster	159	165	140	87	76.25	65 %
Letzter	187.50	171	142.50	96.50	91	80 %

Im Aug. 1898 in Berlin von Gebr. Heymann zum ersten Kurse von 132 % eingeführt. — Auch in Augsburg notiert.

Dividenden:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
Stamm-Aktien	12	12	12	9	0	0 %
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	6	6 %

Beamte u. Arbeiter: Durchschnittl. 100 Angestellte und 600—700 Arbeiter, ferner eine große Anzahl Heimarbeiter.

Gewinn-Verteilung: 1927/28: Gewinn 281 168 RM (Div. der St.-A. 216 000, do. der Vorz.-A. 1680, Tant.

21 950, Vortrag 41 538). — **1928/29:** Gewinn 307 890 RM (Div. der St.-A. 240 000, do. der Vorz.-A. 1680, Tant. 24 423, Vortrag 41 787). — **1929/30:** Gewinn 240 102 RM (Div. der St.-A. 180 000, do. der Vorz.-A. 1680, Tant. 16 519, Vortrag 41 903). — **1930/31:** Gewinn 59 178 RM (Div. der Vorz.-A. 1680, Vortrag 57 498). — **1931/32:** Gewinn 63 747 RM (davon Div. auf Vorz.-Akt. 1680, Vortrag 62 067).

Im Geschäftsbericht für 1931/32 berichtet die Ges. über starke Absatzeinbußen im Exportgeschäft und warnt in diesem Zusammenhang vor einer handelspolitischen Isolierung Deutschlands. Am Ausbau des Inlandsgeschäftes wurde nicht ohne Erfolg weiter gearbeitet. Leider müssen die erzielten Preise infolge der ungesunden Konkurrenzverhältnisse als in jeder Hinsicht unbefriedigend bezeichnet werden.

Woldeckenfabrik Zoeppritz Aktiengesellschaft.

Sitz in Mergelstetten.

Vorstand: Konsul Heinrich Gertz, Heidenheim; Stellv.: Karl Roeber, Adolf Behringer, Mergelstetten.

Prokuristen: August Bitzer, Gottfried Schoener.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. jur. Friedrich Lenkner, Bank-Dir. Schmidt, Stuttgart; Landrat Dr. Fetzer, Heidenheim; Fabrikant Conrad Bareiss, Stuttgart-Salach; Präsident Alfred Blumer-Schüler, Engi (Kanton Glarus); Dir. Dr. Alfred Böckli, Basel; Bankier Albert von Metzler, Frankfurt a. M.; Kaufmann Paul Nathan, Ulm a. D.; Dir. E. Schoch, St. Gallen.

Gegründet: 20./1. 1930; eingetragen 1./2. 1930.

Zweck: Fortbetrieb der bisher unter der Firma Gebr. Zoeppritz betriebenen Woldeckenfabrik. 1930 Uebernahme der gesamten Fabrikanlagen der Firma Gebr. Zoeppritz in Liq. Die Fabriken liegen in Mergelstetten, Neubolheim und Herbrechtingen.

Kapital: 2 750 000 RM in 2750 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu 110 %. Das Kap. ist laut G.-V. v. 26./6. 1930 um 2 650 000 RM erhöht worden durch Ausgabe von 2650 Akt. zu 1000 RM. Davon übernimmt die Kommanditgesellschaft Gebrüder Zoeppritz in Liquidation in Mergelstetten 2100 Stück gegen Uebernahme von Grundstücken, Gebäuden u. Maschinen. Der Mehrwert von 167 000 RM wird in bar vergütet.